

### IGeL-Leistungen (Individuelle Gesundheits-Leistungen)

Einige medizinische Leistungen können von den Krankenkassen nicht mehr in jedem Fall übernommen werden und müssen deshalb vom Patienten selbst bezahlt werden (als sogenannte IGeL-Leistungen). Ihr Haus- oder Facharzt entscheidet, welche ärztliche Leistung bei Ihnen kurativ erforderlich ist.

Diese Untersuchung ist nicht im Vorsorgeprogramm der gesetzlichen Krankenkassen während einer Schwangerschaft enthalten.

Für Versicherte der Privaten Krankenversicherung erfolgt eine Kostenübernahme, wenn kein vorheriger Leistungsausschluss bestand. Falls Sie hierzu Fragen haben, wird Ihr Arzt Sie gerne beraten.

Weitere Informationen zur Vorsorgeuntersuchungen in der Schwangerschaft finden Sie in unseren Flyern:

- Schwangerschaft (TRIPLE-Test/ETS)
- Schwangerschaft II (B-Streptokokken)
- Schwangerschaft III (CMV Cytomegalievirus)
- Schwangerschaft IV (Varizella-Zoster Virus)
- Schwangerschaft V (Parvovirus)
- Schwangerschaft VI (Listerien)

Stempel der Arztpraxis

### Zu den Labormethoden

Die Ausführung der Laboranalysen erfolgt nach den Richtlinien der Bundesärztekammer. Sie unterliegen den geforderten internen und externen Qualitätskontrollen. Die Laborarztpraxis ist ein von der DAkkS (Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditiertes Labor.

### Für die Laboranalysen verantwortlich



MEDIZINISCHES LABOR  
Prof. Schenk / Dr. Ansorge & Kollegen GbR  
Medizinisches Versorgungszentrum für Labormedizin,  
Mikrobiologie, Hygiene und Humangenetik

Schwiesaustrasse 11 • 39124 Magdeburg  
Telefon: 0391 244680 • Fax: 0391 24468110

[info@schenk-ansorge.de](mailto:info@schenk-ansorge.de)  
[www.schenk-ansorge.de](http://www.schenk-ansorge.de)



## Schwangerschaft I

### Toxoplasmose

IGeL – Individuelle Gesundheits-Leistungen

## Was ist Toxoplasmose?

Toxoplasmose ist eine durch den Parasit *Toxoplasma gondii* hervorgerufene Infektionskrankheit.

Der einzellige Parasit kann sowohl den Menschen als auch viele verschiedene Tierarten (Rinder, Hausschweine, Schafe) infizieren. Der Hauptwirt des Erregers ist die Katze.

In Deutschland haben ca. 50 % der Menschen diese Erkrankung einmal durchgemacht und sind damit lebenslang immun gegen eine Neuinfektion.

## Wie kann man sich infizieren?

Beim Menschen erfolgt die Infektion durch orale Aufnahme von Zysten. Es gibt hauptsächlich drei Infektionswege:

1. Aufnahme von rohem oder ungenügend behandeltem Fleisch bzw. Fleischprodukten
2. Aufnahme von kontaminierter Nahrung (Obst, Gemüse) oder Erde (z. B. bei der Gartenarbeit)
3. Kontakt mit Katzen  
Diese scheiden den Erreger mit dem Kot und mit dem Speichel aus. Aus diesem Grund ist auch das Streicheln der Tiere bedenklich.

Eine direkte Übertragung von Mensch zu Mensch ist in der Regel ausgeschlossen. Eine Übertragung über Muttermilch ist bislang nicht belegt.

## Wie sind die Symptome?

Die meisten Infektionen mit *Toxoplasma gondii* verlaufen unbemerkt.

Nur bei etwa 15 % der Betroffenen treten Krankheitssymptome auf. Meistens sind mehrere vergrößerte Lymphknoten im Kopf- und Halsbereich sowie

grippeähnliche Symptome mit Fieber zu beobachten.

Bei Menschen mit angeborener oder erworbener Immunschwäche (AIDS) sowie bei Schwangeren ohne schützende Antikörper kann die Infektion gefährlich werden.

## Welche Folgen kann die Infektion bei Schwangeren haben?

Ist eine Infektion bereits vor der Schwangerschaft nachgewiesen worden, so ist das ungeborene Kind durch die Immunität der Mutter vor einer Infektion geschützt.

Eine akute Infektion der Mutter im ersten Drittel der Schwangerschaft kann unter Umständen den Embryo schwer schädigen oder zur Fehlgeburt führen.

Eine mütterliche Erstinfektion im zweiten oder dritten Drittel der Schwangerschaft kann sich beim Neugeborenen unterschiedlich manifestieren: Die Mehrzahl der infizierten Kinder weisen keine Symptome auf. Ein Teil dieser Kinder entwickeln Spätschäden wie Entzündung der Netzhaut oder Verkalkungen im Gehirn, die sich erst nach Monaten oder Jahren manifestieren können.

## Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Bei einer frischen *Toxoplasma*-Infektion der Frau während der Schwangerschaft, wird eine Therapie mit Antibiotika durchgeführt. Dadurch wird das Risiko der Infektionsübertragung auf das ungeborene Kind reduziert.

## Wie kann man sich schützen?

Zur Vorbeugung einer möglichen Infektion sollten alle Schwangeren, die noch nicht mit *Toxoplasmen* infiziert sind (negativer Suchtest), folgende Maßnahmen einhalten:

- Keine rohen oder nicht ausreichend erhitzte Fleischprodukte essen. Das gilt auch für die nicht hitzebehandelten Salami- oder Schinken-Sorten. Erst ein über 20-minütiges Erhitzen auf mindestens 50 °C tötet den Erreger.
- Rohes Gemüse und Früchte vor dem Verzehr gründlich waschen.
- Waschen der Hände vor dem Essen.
- Waschen der Hände nach dem Zubereiten von rohem Fleisch, nach Garten-, Feld- oder anderen Erdarbeiten und nach dem Besuch von Sandspielplätzen.
- Bei Halten einer Katze in der Umgebung der Schwangeren sollte diese mit Dosen- und/oder Trockenfutter ernährt werden sowie keinen Ausgang ins Freie haben. Die Katzentoiletten sollten täglich durch andere Personen mit heißem Wasser gereinigt werden.

## Wie kann man sich testen lassen?

Ihnen wird eine Blutprobe entnommen und im Labor auf Antikörper gegen Toxoplasmose untersucht.

## Wir empfehlen:

- **vor einer Schwangerschaft:** IgG-Antikörper
- **in der Schwangerschaft:** IgG- und IgM-Antikörper\*
- **in unklaren Fällen:** zusätzlich IgG-Avidität

\* Wir empfehlen in der Schwangerschaft immer die Bestimmung beider Antikörper, um eine frische Infektion ausschließen zu können.